



REMS-MURR-KREIS

Bericht zum Stand der sozialräumlichen Arbeit in den Städten und Gemeinden





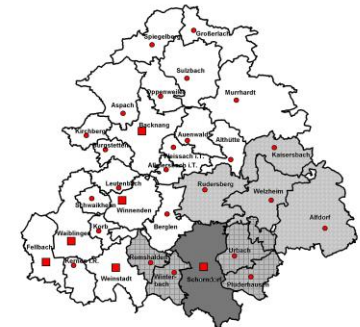
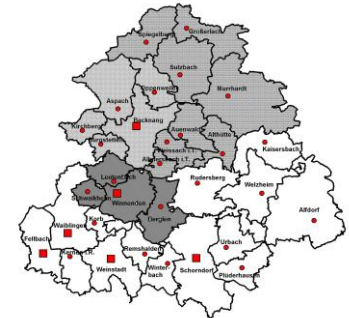
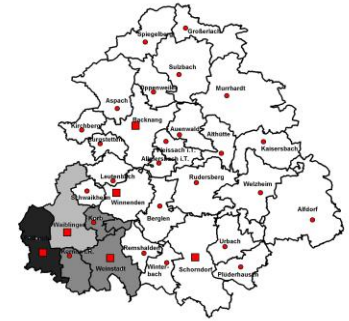
- 2003:
Zustimmung des Jugendhilfeausschusses für eine sozial-räumliche Arbeit in ausgewählten Kommunen
- 2004:
Beschluss Teilplan „Sozialraumorientierung“
- 2005 – 2007:
Erprobung des Konzepts zur Sozialraumorientierung in Backnang, Schorndorf und Weinstadt



2007: Fortschreibung des Teilplans „Sozialraumorientierung“

- **9 Sozialraumteams**
für 31 Städte und Gemeinden
- **3 Mittelbereiche**
 - Waiblingen
 - Backnang
 - Schorndorf
- **Fachbereichsleitung vor Ort**

Seit 2007





Mehr Präsenz vor Ort



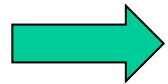
- Sprechstunden in Schulen, Jugendhäusern, Rathäusern
- Teilnahme an runden Tischen
- Mitarbeit in kommunalen Arbeitskreisen und Gremien
- Gemeinsame Planung und Durchführung von Projekten



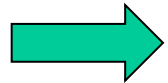
Intensivierung der Kooperation



mit den Kommunen, freien Trägern, Jugendsozialarbeit, mobiler und offener Jugendarbeit, Kindertageseinrichtungen, Schulen



einzelfallbezogene Hilfen können früher, rascher und niederschwelliger realisiert werden



Unterstützung der sozialen Infrastruktur in der Kommune



Mehr Unterstützung des Gemeinwesens



- mehr Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- mehr Zusammenarbeit mit örtlichen Gemeinwesenprojekten
- mehr Zusammenarbeit mit ambulanten Hilfsprojekten



Weitere Schritte



- Abschluss der Auftakt- und Netzwerkveranstaltungen
- Weiterer Aufbau der Kooperationen mit Schulen
- Weiterer Aufbau der Kooperation mit der Kinder- und Jugendarbeit
- Intensivierung des Ausbaus der Kooperation mit Kindertageseinrichtungen
- Mitarbeit bei den Netzwerken von Frühen Hilfen und Elternbildung

